

DT&SHOP Bad Bocklet

Besondere Auszeichnung für nachhaltiges Engagement bei der Frauenförderung im Unternehmen (2002)¹:

Tätigkeitsfelder:	Versandhandel für dentaltechnische Produkte
Wirtschaftsbereich:	Handel
Beschäftigtenzahl:	152 davon Frauen: 110 = 72,4%
Teilzeitbeschäftigte:	38 davon Frauen: 36 = 94,7%
Beschäftigte mit Telearbeit:	10 davon Frauen: 9 = 90%
Beschäftigte mit Führungsaufgaben:	11 davon Frauen: 6 = 54,5%
Geschäftsleitung:	1 davon Frauen: 1 = 100%
Beschäftigte in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis:	11 davon Frauen: 11 =100%

DT&SHOP ist einer der weltweit führenden Versender für dentaltechnische Produkte. Gegründet wurde das Unternehmen 1978 von der Geschäftsführerin Eva Maria Roer, die mit ihrer Idee eines Versandhandels mittels Katalog in dieser Branche völlig neue Wege beschritt. Der Erfolg gab ihr schließlich recht, und so wuchs das Unternehmen stetig. Aus einer Angestellten und einer Auszubildenden in 1978 sind heute mehr als 150 am Firmenstandort in Bad Bocklet geworden.

Die ersten Jahre stellte Frau Roer bewusst ausschließlich Frauen ein – als ihren persönlichen Beitrag zur Chancengleichheit, aber auch, um zu zeigen, dass Frauen es allein schaffen können, auch in einer technischen Branche. Bis heute beschäftigt das Unternehmen überwiegend Frauen, auch im Führungsteam.

Bereits in den ersten Jahren schöpfte das Unternehmen die DV-technischen Möglichkeiten aus. Heute verfügt es über eine hochmoderne technische Infrastruktur, die u. a. die Flexibilisierung des Arbeitsortes und damit z. B. die Einrichtung von Telearbeitsplätzen ermöglicht.

Schon frühzeitig, Anfang der 90er Jahre, begann die Internationalisierung des Unternehmens, zunächst mit der Gründung europäischer Tochtergesellschaften unter der Bezeichnung LABOSHOP. 1995 startete das Unternehmen mit dem Aufbau eines europäischen Franchise-Systems. Heute ist DT&SHOP in fast allen Ländern Westeuropas vertreten. Strategische Zielsetzung des Unternehmens ist starkes nationales und internationales Wachstum. Neben dem zahntechnischen Sortiment sind weitere in Vorbereitung, um die gewünschten Wachstumsprozesse zu beflügeln und der besonderen Unternehmenskultur weiter Auftrieb zu geben.



Diese Unternehmenskultur zeichnet sich aus durch

- Chancengleichheit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie, insbesondere durch individuell gestaltete Arbeitsformen
- ein ganzheitliches Verständnis von Wert-Schöpfung, das neben betriebswirtschaftlichen Aspekten auch ethisch-moralische Werte beinhaltet
- moderne Management- und Führungsformen, z. B. Führen im Team und vernetzte teamförmige Kooperation und Kommunikation
- hohe Leistungsanforderungen bei gleichzeitiger Förderung der beruflichen und persönlichen Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

DT&SHOP wurde speziell für die Nachhaltigkeit der Frauenförderung ausgezeichnet: Die Einstellung und Förderung von Frauen ist bei DT seit 25 Jahren „Programm“. Die Schaffung einer frauen- und familiengerechten Arbeitswelt war damit von jeher eine Notwendigkeit, um qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und ans Unternehmen zu binden. Schon seit den frühen 80er Jahren bietet DT&SHOP daher flexible Arbeitszeiten sowohl hinsichtlich der Dauer als auch der Lage der Arbeitszeiten. Für Teilzeitwünsche ist das Unternehmen grundsätzlich immer offen. Entsprechend gibt es bei DT fast so viele verschiedene Zeitmodelle wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – von zwei Vormittagen über den klassischen Halbtagsjob bis hin zu zwei Tage Vollzeit plus ein halber Tag. Auch Männer haben natürlich grundsätzlich die Möglichkeit, ihre Arbeitszeit zu reduzieren, wenn sie das wollen. Bei DT machen davon z. Z. zwei Mitarbeiter Gebrauch: ein schwer behinderter junger Mann und ein allein erziehender Vater mit zwei Söhnen.

Das hochmoderne technische Umfeld ermöglicht Flexibilität auch hinsichtlich des Arbeitsortes. Vor allem junge Mütter profitieren von der Möglichkeit der Telearbeit und übernehmen von zu Hause aus so verschiedene Aufgaben wie Programmieren, Texten oder Preisdaten bearbeiten.

Frauenförderung beschränkt sich bei DT aber nicht nur auf die Familienphase. Schon bei der Einstellung in Ausbildungsverhältnisse werden junge Frauen besonders berücksichtigt, gerade auch in oft eher männlich dominierten Bereichen wie der IT. Derzeit bildet das Unternehmen zehn unterschiedliche Berufsbilder aus, sowohl zusammen mit der IHK als auch mit Berufsakademien.

Frauenförderung heißt auch kontinuierliche Kompetenzentwicklung – gleichberechtigt für beide Geschlechter. Weiterbildung hat dabei einen zentralen Stellenwert. Jährliche Mitarbeitergespräche dienen zur Bestimmung des Status quo und zur Ermittlung des individuellen Kompetenzentwicklungsbedarfs – in jeder Phase des Berufslebens.

Welche Chancen, welchen Nutzen bringt Frauenförderung für das Unternehmen? Die Antwort ist einfach: Frauen sind heute genauso gut ausgebildet wie Männer und sie wollen genauso am Arbeitsleben partizipieren wie Männer. Ihr Potenzial ungenutzt zu lassen würde bedeuten, viele Chancen ungenutzt zu lassen. Chancen nicht nur in betriebswirtschaftlicher Hinsicht, sondern auch für die Unternehmenskultur und das Arbeitsklima.

¹Quelle: Dokumentation Frauenförderpreis 2002, besondere Auszeichnung

